

Anmeldung erbeten bis 5. Juni 2015

Sekretariat der Interdisziplinären Gesellschaft  
für Komparatistik und Kollisionsrecht  
Tel. (+43) 01 4277 - 35102

oder unter  
[sandra.muckenhuber@univie.ac.at](mailto:sandra.muckenhuber@univie.ac.at)

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.  
Beitrittsformulare und weitere Informationen zur IGKK liegen auf.

Veranstaltungsort

Universität Wien  
Juridicum – Seminarraum 51 (Stiege 1 / 5. Stock)  
Schottenbastei 10-16  
1010 Wien

Einladung

# “Religionsfreiheit und Kinderrechte” Podiumsdiskussion über rituelle Beschneidungen

Montag, 8. Juni 2015, 18:00 Uhr, c.t.

Juridicum – Seminarraum 51 (Stiege 1 / 5. Stock)  
Schottenbastei 10-16  
1010 Wien

Eine Veranstaltung der IGKK in Zusammenarbeit mit:



Lehrstuhl o.Univ.-Prof. Dr. Bea Verschraegen, LL.M., M.E.M.  
Abteilung für Rechtsvergleichung, Einheitsrecht und Internationales Privatrecht

&

Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht

## Einführung

Die Auseinandersetzung um die rituelle, medizinisch nicht indizierte Genitalbeschneidung unmündiger Jungen findet seit dem Urteil des Kölner Landgerichts vom Mai 2012 in ganz Europa statt. Viele Disziplinen sind von dieser Auseinandersetzung betroffen: Die Ethnologie, die Medizin, die Soziologie, die Geschichte, aber natürlich auch die Rechtswissenschaften. Die Diskutanten gehen dieser Thematik im Hinblick auf die Kinderrechte, insbesondere das Recht auf körperliche Unversehrtheit, das elterliche Erziehungsrecht sowie das Grundrecht auf Religionsfreiheit nach.

## “Religionsfreiheit und Kinderrechte” Podiumsdiskussion über rituelle Beschneidungen

Podiumsdiskussion in deutscher Sprache

18:00 Uhr, c.t.

Begrüßung

o. Univ.-Prof. Dr. Bea VERSCHRAEGEN, LL.M., M.E.M.

Moderation

em. o. Univ.- Prof. Dr. Richard POTZ

Es diskutieren:

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Hans Gerald HÖDL  
Institut für Religionswissenschaft  
Universität Wien

Hon.-Prof. Dr. Brigitte SCHINKELE  
Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht  
Universität Wien

Ass.-Prof. Dr. Jérôme SEGAL  
Assistenzprofessor an der Universität Paris-Sorbonne,  
Historiker und Publizist in Wien

Schluss der Veranstaltung gegen 19:30 Uhr